

dienten festgenähte Schafs- oder Schweinsfelle, welche vollgefüllt die Form des Thieres annahmen. Mit Luft gefüllt und fest verbunden, dienen dieselben, einzeln oder zu Flößen vereinigt, als Fahren zum Personentransporte über die Flüsse.

Weiterhin passirten wir das Denkmal zur Erinnerung an die Krönung der Königin Victoria zur Kaiserin von Indien, eine Marmorstatue, welche die Königin im Krönungsornate auf dem Throne sitzend darstellt.

So stille es in den Abendstunden in der europäischen Stadt war, um so lebhafter gestaltete sich das Treiben in der Hindustadt. Wie bei uns auf einem Jahrmarkte, so wogte hier die Menge auf und ab. Aus den oberen Fenstern der einstöckigen Holzhäuser lugten lachende Frauengesichter heraus, neugierig dem Treiben auf der Straße folgend. In buntfärbigen, lustigen Gewändern, die Nasenflügel und Ohrmuscheln reich mit Gold- und Silberringen beladen, erfreuten sie sich nach der Tageshize der erfrischenden Abendluft.

In den ebenerdigen Tracten reiht sich ein Arbeitsladen und Verkaufsgewölbe an das andere. Hier wird bei Del- oder Gaslicht bis Mitternacht gehämmert, gefeilt, gedrechselt, genäht (hie und da bereits mit der Maschine), bis endlich die Müdigkeit die Augen unsicher macht. Dann wird der Laden, welcher keinen weiteren Eingang als über dem Auslagstisch besitzt, mit einer oder zwei Schiebthüren geschlossen, und der Eigenthümer schläft auf dem breiten Steingesimse vor der geschlossenen Thüre.

Zwischen den Häusern standen hie und da niedliche Pagoden, deren runder Thurm in eine Spitze auslief und deren Altäre aus mysteriösen Götterbildern und anderen entsezlich blickenden Sculpturen zusammengesetzt waren. Das Innere der Tempel zu betreten, ist Europäern untersagt. An den Thürschwellen der Heiligthümer saßen Bettler mit verkrüppelten Gliedmaßen und flehten um eine kleine Gabe.

Wir benützten zur Fahrt in das Byculla-Hotel ein ortsübliches, mit einem Ochsen bespanntes Vehikel. Die kleinen höckerigen Thierchen zogen die zweiräderigen Karren mit einer Behendigkeit, die ich ihnen gar nicht zugemuthet hätte. Solche Fuhrwerke werden in Bombay hauptsächlich von den Parsis (Anhänger der Lehre Zoroaster's) benützt, doch sind auch einzelne Tramwaywägen mit Ochsen bespannt.